



UNIVERSITÄT
IST
LEISTUNG
DURCH KOOPERATION
VERANTWORTUNG
DURCH PARTIZIPATION

ULV-FLYER

VOTING

Medieninkompetenz!? Oder nur Populismus? Oder gar Rechtsinkompetenz?

Schon etwas länger her „Die Presse vom 2. Februar 2018¹, aber im Lichte dessen bedenklich, was zzt an Gesetzesentwürfen und -novellierungen „unterwegs“ ist. Wenn eine Staatssekretärin im BMI, die noch dazu Juristin ist, sagt: „Das Internet und Facebook spiegeln schon die Stimmung in der Gesellschaft wider.“ Ist das Folge einer Social-Media-Naivitätsblase? Oder hat das etwas mit dem römischen Recht zu tun: „Daumen hoch oder runter“, wie im Circus Maximus? Ist das tatsächlich ihr Ernst? Der Wille der Gesellschaft? Welcher Gesellschaft?

Übrigens auch auf der Parlamentshomepage können „Likes“ durch das Symbol „Daumen hoch“ zu Stellungnahmen abgegeben werden (<https://www.parlament.gv.at/PAKT/MESN/>), allerdings nur für registrierte Nutzer!Innen. Ich hoffe, nicht ganz nach Facebook-Manier, denn dort sind auch Fake-Accounts möglich. Macht man neuerdings so Gesetze?

Populismus pur!? Rechtsinkompetenz!?

Das Like-Voting-System lässt auch außer Acht (aber diese Fakten wären ja wissenschaftlich belegt), dass die Nutzung dieses „Mediums“ immer weniger wird, dass viele dieses Medium nicht nutzen können, viele nicht wollen, dass sich natürlich auch Unmündige dort „tummeln“, auch Personen „voten“ könnten, die nicht österreichische Staatsbürger!Innen sind, ja nicht einmal EU-Bürger!Innen. Des Weiteren ist die Identität der Nutzer!Innen nicht nachvollziehbar (wer ist überhaupt wahlberechtigt?) und nicht nur anonym. Es könnten sogar dieselben Personen unter verschiedenen Pseudonymen mehrmals „abstimmen“ u.v.m. Auch von Trollen scheint man in besagten Kreisen ebenso noch nichts gehört zu haben. Die „Volksmeinung“ ist offenbar auch sehr leicht beeinflussbar². Manche leben wohl in einer Social-Media-Naivitätsblase, gemeinsam mit Ihren sogenannten Friends!

Ich hoffe jedenfalls auf kompetente Mitarbeiter!Innen in den Ministerien. Wenn man aber den Zeitungsmeldungen Glauben schenken darf und bereits Stellungnahmen dieser Mitarbeiter!Innen von der Parlamentshomepage entfernt wurden, kommt mir das Fürchten.

Christian Cenker
ulv@ulv.at

<https://www.ulv.at>

¹ https://diepresse.com/home/innenpolitik/5367237/Interview_Edtstadler-zur-Strafrechtsreform_Facebook-spiegelt

² <https://derstandard.at/2000076779267/Cambridge-Analytica-hatte-Verbindung-zu-Brexit-Kampagne>

